

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 287.

Donnerstag den 14. October.

1869.

Bekanntmachung.

Das der Stadtgemeinde Leipzig gehörige **vormalige Hauptsteueramtsgebäude** Gerberstraße Nr. ² _{1260 B} **nebst** dem gehörigen **großen Garten** und einem **hinzuzuschlagenden Arealstreifen** von dem **Waageplatze** soll von uns an Meistbietenden versteigert werden und zwar in der Weise, daß **zuerst** das Grundstück **in 2 Parcellen getheilt** und **dann** **noch einmal im Ganzen** ausgebaut und die Entschliebung über den Verkauf im Einzelnen oder Ganzen vorbehalten wird. Die Versteigerung findet **Donnerstag den 21. October d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle statt und wird **mindestlich** zur angegebenen Stunde beginnende Licitation bezüglich des jedesmaligen Versteigerungsobjectes geschlossen werden, sobald die Gebote darauf nicht mehr erfolgen. Die Versteigerungsbedingungen und ein Situationsplan mit der Parcelleneintheilung liegen in unserem Bauamte zur Einsicht aus. **Leipzig, den 13. September 1869.**

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Cerutti.

Landtag.

Dresden, 12. October. Das den Kammern zugegangene **Verret** über die Veränderung des Tarifes für Erhebung **Chausseegeldes** enthält Folgendes:

In jeder Hebestelle ist zu entrichten:

1) Von Rutschen, Kaleschen, Cabriolets und allem zum Fortfahren von Personen bestimmten Fuhrwerk, einschließlich der Sitten, besetzt oder leer, für jedes Zugthier 1 Ngr.

2) Von Lastfuhrwerk, beladen oder unbeladen, von zum Transport von Kaufmannsgütern, ingleichen von Kohlen und Steinen bestimmten Frachtwagen:

1) bei einer Felgenbreite von $5\frac{1}{2}$ Zoll sächs. = 13 Centimeter und darüber, für jedes Zugthier 1 Ngr.;

2) bei einer geringeren Felgenbreite für jedes Zugthier 1 Ngr. 5 Pf. (die Regierung beabsichtigt dadurch die allgemeine Einführung der breiten Radfelgen herbeizuführen);

3) vom Schlitten für jedes Zugthier 1 Ngr.;

von gewerblichen, zum Transport ländlicher Erzeugnisse bestimmten Landfuhrwerk, desgleichen von Schlitten, für jedes Zugthier 1 Ngr.

4) von Pferden und Maulthierern, uneingespannt, mit oder ohne Reiter oder Last, vom Stück 5 Pf.

5) Von Ochsen, Kühen und Eseln, uneingespannt, vom Stück 3 Pf.

6) Von Kälbern, Fohlen, Ziegen, Schafen, Lämmern und Schweinen wird, wenn deren weniger als 5 Stück sind, nichts entrichtet, wenn deren aber 5 Stück und mehr sind, für je fünf Stück 3 Pf.

Gleichzeitig sucht die Regierung um die Ermächtigung nach, **Belocipedes**, falls sie in Folge weiterer Verbesserungen in umfangreicherem Gebrauch gewinnen, ebenfalls zur Entrichtung von Chausseegeld heranziehen zu dürfen.

In einer der nächsten Sitzungen der Zweiten Kammer wird eine **Deputation** mündlichen Bericht über eine von dem **Arbeitsfortbildungsverein**, dem **Gewerbeverein** und dem **Handwerksverein**, allerseits zu **Glauchau**, eingereichte **Petition** betreffend des **Volkschulwesens** erstatten. Die Petenten bitten, daß die **Ständerversammlung** folgende Grundsätze zu den Verhandlungen mache und sie der **Staatsregierung** zur Berücksichtigung vorlege:

1) die **Leitung** und **Beaufsichtigung** der **Volkschule** ist nur **in der Hand**, nicht den **Geistlichen** als solchen zu übertragen;

2) dem **Lehrerstande** ist eine **größere Theilnahme** an allen **Angelegenheiten** der **Schule** gesetzlich zu sichern, insbesondere ist dem **Lehrer** die **Sitz** und **Stimme** im **Orts-Schulvorstande** zu gewähren, eine **Landeslehrersynode** einzurichten;

3) der **Staat** hat den **Lehrern** eine **höhere Bildung** als **seither** zu gewähren; der **besonderen wissenschaftlichen Fach- und Seminarbildung** hat eine **tüchtige allgemeine Bildung** voranzugehen, welche **Realschulbildung** sich nähert;

4) die **materielle Stellung** der **Lehrer** ist im **Interesse** der **Entwickelung** des **Schulwesens** zu verbessern;

5) des **Lehrers** **außeramtliche Handlungsweise** ist nur nach den **allgemeinen Landesgesetzen**, so wie seine **amtliche Thätigkeit** nach dem **Civilstaatsdienergesetz** zu beurtheilen. Alle Bestimmungen, welche den **Lehrer** anderen **Staatsbürgern** gegenüber in eine **Ausnahmestellung** versetzen, sind **unzulässig**;

6) alle **Schulanstalten** sind da, wo die **Mittel** der **Gemeinde** zur **Gründung** und **Unterhaltung** guter **Schulen** nicht ausreichen, in demselben **Verhältnisse** von **Seiten** des **Staats** zu unterstützen, wie dies bei **höheren Schulanstalten** jetzt schon geschieht, unter der **Voraussetzung** und **Bedingung**, daß der **Staat** aus diesem **Umstande** **keinerlei Recht** für sich in **Anspruch** nimmt und **fordert**, welche das **eigentliche Wesen** der **Schule** zu **beeinflussen** die **Möglichkeit** bieten. Die **hierdurch** entstehenden **Mehrausgaben** sind durch **Erhöhung** der **allgemeinen Staatssteuer** zu decken.

Außer diesem **allgemein gehaltenen Antrag** wird der **Kammer** in der **nächsten Zeit** **Seitens** der **liberalen Partei** ein **Gesetzesentwurf**, welcher das **gesamte Volksschulwesen** umfaßt und von dem **Abg. Dr. Panitz** bearbeitet worden ist, zur **Berathung** überreicht werden.

Städtischer Verein.

* Leipzig, 13. October. Am gestrigen Abende fand im Saale der **Leinwandhalle** eine **sehr zahlreich besuchte Versammlung** des **Städtischen Vereins** statt, in welcher **zunächst** über die **Constituierung** des **neugewählten Vorstandes** Mittheilung gemacht wurde. **Darnach** besteht **dermalen** der **Vorstand** aus den **Herrn Stadtrath Hädel** als **Vorsitzender**, **Kaufmann Fiedler** als **Stellvertreter**, **Kaufmann Becker** als **Cassirer**, **Advocat Rudolf Schmidt** als **Schriftführer** und **Zinngießermeister Krause** als **Stellvertreter**. (Der bei der **Wahl** gewählte **Herr Privatmann Barth** hatte **abgelehnt** und es war **deshalb** **Herr Kaufmann Fiedler** **eingewählt**.)

Bezüglich des **zweiten Gegenstandes** der **Tagesordnung** „die **bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen**“ wurde der **Antrag** des **Vorstandes** auf **Ernennung** eines **Comitè** nach **kurzer Debatte** **angenommen**. Die **Wahl** fiel auf die **Herrn Eisengießermeister Götz**, **Kaufmann Fiedler**, **Kaufmann Dolge**, **Zinngießermeister Krause**, **Seilermeister Luther**, **Kaufmann C. A. Becker**, **Kaufmann Nagel**, **Privatmann Barth** und **Kaufmann Cronheim**. Ein **Antrag** des **Herrn Kaufmann Becker**, daß es dem **Comitè** **überlassen** werde, sich **erforderlichen Falles** auch durch **solche Männer** zu **verstärken**, welche **zwar** **außerhalb** des **Vereins** stehen, **jedoch** in **Betreff** der **Verwaltung** der **Gemeindeangelegenheiten** als **freisinnig anerkannt** sind, wurde **einstimmig angenommen**.

Der **dritte Gegenstand** der **Tagesordnung** betraf die **directe Leipzig-Chemnitzer Eisenbahn**. Das **Eisenbahn-Comitè** zu **Leipzig** hat in **neuester Zeit** an die **Ministerien** des **Innern** und der **Finanzen** ein **Gesuch** um **Concession** gerichtet, welches im **Tageblatt** unlängst **bereits wörtlich mitgetheilt** worden ist, so daß es **für** jetzt **genügen** wird, Das **hier** mitzutheilen, was die **Bittsteller** zur **Begründung** desselben **angeführt** haben:

„Noch bei dem **Zusammentritt** des **letzten Landtags** waren wir zu der **Annahme** **berechtigt**, daß der **Landchaft**, deren **Interessen**